

Kapitel Tagesablauf

Ein fester Tagesablauf bietet Kindern Orientierung und Sicherheit. Durch die wiederkehrenden Elemente und Rituale entwickeln sie außerdem ein Zeitgefühl, werden selbstsicher und lernen, vorausschauend zu planen, zum Beispiel: „Nach dem Morgenkreis wird gefrühstückt. Danach spielen wir zusammen.“ Der Tag wird somit vorhersehbar und sie wissen, wie sie sich in ihm „bewegen“ können.

Dazu bekommen die Kinder immer wieder Gelegenheit, an den wiederkehrenden Routinen und Aktivitäten teilzuhaben, indem sie zum Beispiel besondere Aufgaben übernehmen, beim Decken des Tisches beteiligt werden, beim Aufräumen helfen, ihre Rucksäcke holen und wieder wegbringen oder bestimmte Rituale durchführen.

Zu den festen Bestandteilen in unserem Tagesablauf gehören:

- Das Begrüßen am Morgen und das Verabschieden, wenn es nach Hause geht.
- Der Morgenkreis mit Liedern, Sprüchen und im Elementarbereich zusätzlich mit Besprechungsrunden.
- Die Mahlzeiten wie Frühstück, Mittagessen und der Snack am Nachmittag.
- Das Freispiel drinnen oder draußen sowie angebotene Aktivitäten und Projekte.
- In der Krippe kommen noch das Wickeln und das Schlafen hinzu.
- Außerdem noch feste Lieder und Sprüche, die zum Beispiel den Wechsel vom Morgenkreis zum Frühstück einleiten.

Diese Elemente geben zwar eine Struktur vor und machen den Tag vorhersehbar, allerdings ist der Tagesablauf kein starres Instrument. Es geht nicht um das Einhalten von festen Uhrzeiten, sondern von bestimmten Abläufen und Ritualen. Wobei es immer vorkommen kann, dass es mal Änderungen oder Verschiebungen gibt. So lernen die Kinder was anderes Wichtiges, nämlich flexibel sein zu können.